

Fachspezifische Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie

Vom 6. Juni 2007

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 19. Juli 2007 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 6. Juni 2007 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 22. Dezember 2006 (HmbGVBl. S. 614, 624) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang „Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie“ als Fach eines Studienganges mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (B.A.) gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Geisteswissenschaften für Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts/Baccalaurea Artium bzw. Baccalaureus Artium vom 23. November 2005 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben die Module für das Haupt- und Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel

Zu § 1 Absatz 1:

Die Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie ist eine kulturhistorische Wissenschaft. Sie erforscht die menschlichen Kulturäußerungen vor dem Einsetzen schriftlicher Überlieferungen; für jüngere Zeiträume tritt sie neben die anderen historischen Disziplinen. Auf Grund ihres Quellenmaterials – Bodendenkmäler, Funde und Befunde – ist sie durch die archäologische Methodik geprägt.

(1) Studienziel des Hauptfaches

Ziel des Studiums ist der Erwerb archäologischer Grundkompetenzen, d.h. grundlegender fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Methoden und Arbeitstechniken anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte.

Hierzu zählen insbesondere die Fähigkeit zur Entwicklung und Präsentation wissenschaftlicher Fragestellungen, die Fähigkeit, archäologische Quellen in ihrem kulturwissenschaftlichen und historischen Kontext einzuordnen und zu interpretieren sowie das Verstehen und die Verknüpfung theoretischer und methodischer Grundlagen. Dazu gehört auch die interdisziplinäre Aneignung von Kenntnissen aus Nachbarwissenschaften der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie.

Auf diesem Weg erworbene Kenntnisse dienen dem Verständnis der Vergangenheit, insbesondere in den Bereichen, die ausschließlich oder hauptsächlich über archäologische Quellen erschlossen werden. Das Bachelorstudium soll auf ein breites Spektrum von archäologischen Tätigkeitsfeldern vorbereiten. Die im Studium erworbenen Kenntnisse können u. a. für spätere Berufsfelder in der Bodendenkmalpflege, dem musealen Bereich oder der wissenschaftlichen Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden. Weiterhin ermöglicht die Vermittlung von Methodenkompetenzen in diesem Studiengang den Absolventen Zugang zu einer Vielzahl weiterer Berufsfelder, z. B. Verlagswesen, wissenschaftliche Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Journalismus, Managementbereich und Erwachsenenbildung.

Insbesondere bildet das Bachelorstudium die grundlegende Kompetenz für ein konsekutives Masterstudium, das für eine selbstständige wissenschaftliche Tätigkeit qualifiziert.

(2) Studienziel des Nebenfaches

Im Nebenfachstudium soll ein Einblick über Theorie und Methodik der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie vermittelt werden, ebenso wie ein kulturgeschichtlicher Überblick anhand ausgewählter archäologischer Fragestellungen. Der Bachelor-Nebenfachstudiengang bietet so ergänzende Grundlagen für weitere kulturkundliche und historische Fächer.

Zu § 1 Absatz 3:

Für die bestandene Bachelorprüfung wird der akademische Grad Bachelor of Arts (B.A.) verliehen.

Zu § 1 Absatz 4:

Die Durchführung des Studienganges erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 3

Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1:

Als Studienfachberatung gilt auch die erfolgreiche Teilnahme an der Orientierungseinheit.

Zu § 3 Absatz 2:

Die Studierenden sind rechtzeitig vor Ablauf dieser Frist an die Teilnahme an einer Studienfachberatung zu erinnern.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau

Zu § 4 Absatz 2:

Das Bachelorstudium der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie (VFG) gliedert sich im Hauptfach in eine Einführungsphase, eine Aufbauphase und eine Vertiefungsphase.

Die Einführungsphase erstreckt sich über das erste und zweite Fachsemester.

Die Aufbauphase beginnt im dritten Fachsemester und wird mit dem fünften Fachsemester (3.-5. Semester) abgeschlossen.

Die Vertiefungsphase beginnt parallel zum Ende der Aufbauphase und umfasst die letzten beiden Fachsemester (5.-6. Semester).

Den Abschluss bildet im Hauptfach die Bachelorarbeit, die im sechsten Semester geschrieben wird.

Zu § 4 Absätze 3 und 4:

(1) Module für das Hauptfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Umfang von 90 LP

Das Bachelorstudium der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie (VFG) im Hauptfach umfasst 90 Leistungspunkte und besteht aus den sechs Pflichtmodulen „Methodik und Arbeitstechniken“, „Übersicht Epochen“, „Raum“, „Vertiefung“, „Schwerpunktsetzung“ sowie dem Abschlussmodul und den vier Wahlpflichtmodulen „Vorgeschichte“, „Frühgeschichte“, „Naturwissenschaften und Methoden“ sowie „Theorie und Befund“, von denen drei erfolgreich absolviert werden müssen. Die Module verteilen sich wie folgt auf die Phasen:

Einführungsphase

In den hier zu belegenden Modulen „Methodik und Arbeitstechniken“ und „Übersicht Epochen“ wird im Wesentlichen ein Überblick in die einzelnen Zeitabschnitte

der VFG und ihrer Chronologiesysteme vermittelt. Neben einer Einführung in die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens werden auch die Methoden der Archäologie und der Fachterminologie besprochen und erarbeitet.

Pflicht-modul	Modul „Methodik und Arbeitstechniken“ (E1)			1.+2.Semester
	Orientierungseinheit	1 LP	2 SWS	
	Proseminar Methodik	4 LP	2 SWS	
	Übung/Seminar zu Arbeitstechniken und/oder Methoden	4 LP	2 SWS	
	Vorlesung/Übung/Seminar	2 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis	2 LP (13 LP)			
Pflicht-modul	Modul „Übersicht Epochen“ (E2)			1.+2. Semester
	Proseminar Urgeschichte	4 LP		
	+ Tutorium	1 LP	2 SWS	
	Proseminar Frühgeschichte	4 LP	2 SWS	
	+ Tutorium	1 LP	2 SWS	
	Vorlesung/Übung/Seminar	2 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis	2 LP (14 LP)	2 SWS		
Gesamte Phase		27 LP	18 SWS	

Aufbauphase In dieser Phase wird die Vermittlung der methodischen Kenntnisse und Fertigkeiten fortgesetzt sowie durch Vertiefung von Forschungsschwerpunkten die eigene Schwerpunktsetzung gefördert.

Pflicht-modul	Modul „Methodik und Arbeitstechniken“ (E1)			1.+2.Semester
	Orientierungseinheit	1 LP	2 SWS	
	Proseminar Methodik	4 LP	2 SWS	
	Übung/Seminar zu Arbeitstechniken und/oder Methoden	4 LP	2 SWS	
	Vorlesung/Übung/Seminar	2 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis	2 LP (13 LP)			
Pflicht-modul	Modul „Übersicht Epochen“ (E2)			1.+2. Semester
	Proseminar Urgeschichte	4 LP		
	+ Tutorium	1 LP	2 SWS	
	Proseminar Frühgeschichte	4 LP	2 SWS	
	+ Tutorium	1 LP	2 SWS	
	Vorlesung/Übung/Seminar	2 LP	2 SWS	
Leistungsnachweis	2 LP (14 LP)	2 SWS		
Gesamte Phase		27 LP	18 SWS	

Vertiefungsphase In dieser Phase werden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten ausgebaut und in eigenen Beiträgen und Fragestellungen problemorientiert erfasst.

Pflichtmodul	Modul „ Vertiefung “ (V1) Hauptseminar + Leistungsnachweis Übung/Seminar	5 LP 3 LP 2 LP (10 LP)	2 SWS 2 SWS	5.-6. Semester
Pflichtmodul	Modul „ Schwerpunktsetzung “ (V2) Kolloquium (+Vortrag) Vorlesung	4 LP 2 LP (6 LP)	2 SWS 2 SWS	6. Semester
Pflichtmodul	Abschlussmodul (VA) Bachelorarbeit Mündliche Prüfung	9 LP 3 LP (12 LP)	2 SWS/ 6 Wo- chen 45 Min.	6. Semester
	Gesamte Phase	28 LP	10 SWS	

Gesamt	90 LP	42 SWS
---------------	--------------	---------------

(2) Module für das Nebenfach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Umfang von 45 LP

Das Bachelorstudium der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie (VFG) im Nebenfach umfasst 45 Leistungspunkte und besteht aus den drei Pflichtmodulen „Methodik und Arbeitstechnik“, „Übersicht Epochen“ sowie „Praxis“

und den vier Wahlpflichtmodulen „Vorgeschichte“, „Frühgeschichte“, „Naturwissenschaften und Methoden“ sowie „Theorie und Befund“, von denen zwei erfolgreich absolviert werden müssen und mindestens eines ein epochenbezogenes Modul sein muss. Die Module verteilen sich wie folgt auf die Phasen:

Einführungsphase

Pflichtmodul	Modul „ Methodik und Arbeitstechniken “ (E1-NF) Proseminar Methodik Übung/Seminar zu Arbeitstechniken und/oder Methoden Leistungsnachweis	4 LP 4 LP 2 LP (10 LP)	2 SWS 2 SWS	1.+2. Semester
Pflichtmodul	Modul „ Übersicht Epochen “ (E2-NF) Proseminar Vorgeschichte Proseminar Frühgeschichte Tutorium zu einem der beiden Proseminare Vorlesung/Übung/Seminar Leistungsnachweis	4 LP 4 LP 1 LP 2 LP 2 LP (13 LP)	2 SWS 2 SWS 2 SWS	1.+2. Semester
	Gesamte Phase	23 LP	10 SWS	

Aufbauphase

<i>Wahlpflichtmodule: Zwei von vier Wahlpflichtmodulen müssen erfolgreich absolviert werden. Mindestens eines der absolvierten Module muss ein epochenbezogenes Modul sein.</i>	Modul „Vorgeschichte“ (A1) Mittelseminar Leistungsnachweis Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	3.-5. Semester
	Modul „Frühgeschichte“ (A2) Mittelseminar Leistungsnachweis Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	3.-5. Semester
	Modul „Naturwissenschaften und Methoden“ (A3) Mittelseminar Leistungsnachweis Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	3.-5. Semester
	Modul „Theorie und Befund“ (A4) Mittelseminar Leistungsnachweis Vorlesung/Übung/Seminar	5 LP 2 LP 2 LP (9 LP)	2 SWS 2 SWS	3.-5. Semester
Pflichtmodul	Modul „Praxis“ bis 8 Exkursionstage Grabungspraktikum Praktikum Museum/ Bodendenkmalpflege	Bis 4 LP Bis 3 LP Bis 3 LP (4 LP)		3.-5. Semester
	Gesamte Phase	22 LP	8 SWS	
	Gesamt	45 LP	18 SWS	

(3) Module im ABK-Bereich im Umfang von 27 LP

Zusätzlich zum Hauptfach entfallen auf den ABK-Bereich 27 LP. Pflichtbestandteil des ABK-Bereichs sind 10 Exkursionstage (5 LP). Weiterhin sollen Praktika im

Umfang von mindestens vier Wochen bis maximal zehn Wochen (6-15 LP) absolviert werden. Die verbliebenen LP werden in berufsfeldbezogenen Lehrveranstaltungen (Übungen zur Arbeitstechnik, Museumsdidaktik usw.) erworben.

ABK 1. Berufsfelderkundung	6-15 LP		1.-5. Semester
ABK 2. Exkursion	5 LP	10 Tage	3.-5. Semester
ABK 3. Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen	7-16 LP		1.-5. Semester
Gesamt	27 LP		

(4) Module im freien Wahlbereich im Umfang von 18 LP

Der Wahlbereich umfasst Module und Lehrveranstaltungen im Umfang von 18 LP. Entsprechende Veranstaltungen, die eigens ausgewiesen werden, können universitätsweit gewählt werden. Die Lehrveranstaltungen oder Module des freien Wahlbereichs werden im Vorlesungsverzeichnis oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben. Auch die Angebote des Wahlbereiches werden mit einer Prüfung abgeschlossen.

Zu § 4 Absatz 5:

Das Abschlussmodul setzt sich aus der Bachelor-Arbeit (9 LP) und einer 45-minütigen mündlichen Prüfung (3 LP) zusammen. Die Bachelor-Arbeit sollte einen Rahmen von maximal 40 Seiten nicht überschreiten. Die Kernthesen der Bachelor-Arbeit werden im Rahmen des Kolloquiums zur Diskussion gestellt. Die mündliche Prüfung sollte drei im Studium behandelte Themenbereiche umfassen.

Zu § 4 Absatz 6:

Der Studiengang kann unter Beachtung der nachfolgenden Grundsätze für die Studienplanung im Teilzeitstudium absolviert werden. Hierfür sind die nachfolgenden Regelungen zu beachten:

(1) Teilzeitstudierende müssen ihren veränderten Studierendenstatus unverzüglich der Prüfungsstelle mitteilen (Bescheinigung des Zentrums für Studierende). Der veränderte Status wird von der Prüfungsstelle vermerkt.

(2) Bei einem Teilzeitstudium müssen im Regelfall die für das Vollzeitstudium in den Fachspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Module und Leistungspunkte (30 LP) eines Fachsemesters in zwei Hochschulsesemestern absolviert werden. Die im Vollzeitstudium vorgesehene verbindliche Abfolge der Module ist im Regelfall einzuhalten.

(3) Lehrveranstaltungen, die nur im Jahresturnus angeboten werden, sollen bei der ersten Möglichkeit absolviert werden.

(4) In besonders begründeten Härtefällen bzw. bei atypischen Studienverläufen können Teilzeitstudierende mit den jeweiligen Studienfachberatern und mit Zustimmung des Prüfungsausschusses verbindliche individuelle Studienvereinbarungen treffen.

Zu § 4 Absatz 7:

Das Studium muss spätestens in der dritten Vorlesungswoche aufgenommen werden.

Zu § 5**Lehrveranstaltungsarten****Zu § 5 Satz 2:**

Weitere Lehrveranstaltungsarten sind Tutorien, Lehrgrabungen, Praktika auf Grabungen, in Museen oder in Bereichen der Bodendenkmalpflege sowie Exkursionen.

Zu § 5 Satz 4:

Für alle Veranstaltungen besteht grundsätzlich Anwesenheitspflicht.

Zu § 8**Anrechnungen von Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen****Zu § 8 Absatz 2:**

Sprachkenntnisse und berufspraktische Tätigkeiten können anerkannt werden, wenn ein geeigneter Nachweis vorgelegt wird.

Zu § 8 Absatz 6:

In der Regel werden Studien- und Prüfungsleistungen insoweit angerechnet, als dass sie den Umfang der Hälfte der erbrachten Leistungen in den Studiengängen im Hauptfach und im Nebenfach der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie in Hamburg nicht überschreiten. Ausnahmen können auf Antrag des bzw. der Studierenden zugelassen werden, wenn dieser durch einen im Fach Vor- und Frühgeschichte prüfungsberechtigten Angehörigen der Universität Hamburg unterstützt wird.

Zu § 13**Studienleistungen und Modulprüfungen****Zu § 13 Absatz 4:**

Für die Modulprüfungen können folgende weitere Prüfungsarten festgelegt werden:

- a) Take-Home-Test: Hier wird zu einem festgesetzten Zeitpunkt eine Aufgabe ausgegeben, die zu Hause und unter Verwendung der üblichen wissenschaftlichen Hilfsmittel in einem festgesetzten Zeitraum bearbeitet wird.
- b) Projektabschluss: Umfassende reflektierte Darstellung einer eigenständigen Forschung, die den gesamten Forschungsprozess umfasst. Der Bericht kann als Gruppenleistung verfasst werden. Werden nicht einzelne Teile ausgewiesen, wird eine gemeinsame Note festgesetzt.
- c) Übungsabschluss: Übungen erfordern eine kontinuierliche aktive Teilnahme der Studierenden. Es kann die schriftliche Ausarbeitung oder eine sonstige Vorstellung einzelner Übungsaufgaben vorgesehen werden.
- d) Gruppenarbeit: Umfassende reflektierte Darstellung von Fragestellung, Methodik und Ergebnissen eines Arbeitsauftrags. Der Bericht kann als eine Arbeit verfasst werden.
- e) Exkursionsabschluss: Schriftliche Ausarbeitung eines Arbeitsauftrages, der unter Verwendung der üblichen wissenschaftlichen Hilfsmittel in einem festgesetzten Zeitraum bearbeitet wird.
- f) Vortrag: Mündliche Präsentation von Fragestellung, Methodik und Ergebnissen eines Arbeitsauftrages und anschließender Diskussion.

Zu § 15**Bewertung der Prüfungsleistungen****Zu § 15 Absatz 3 Satz 5:**

In Modulen mit Teilprüfungsleistungen errechnet sich die Gesamtnote aus dem nach Leistungspunkten gewichteten Mittel der Teilprüfungsnoten.

Zu § 15 Absatz 3 Satz 13:

Die Note der studienbegleitenden Prüfungsleistungen des Hauptfachs VFG, die zu 50 % in die Abschlussnote eingeht, errechnet sich aus den Noten der Modulprüfungen der folgenden Module, die wie angegeben gewichtet werden:

- Einführungsmodul Methodik und Arbeitstechniken 15 %
- Einführungsmodul Übersicht Epochen 20 %
- Zwei der Wahlpflichtmodule der Aufbauphase je 15 %
- Modul Raum 10 %
- Modul Vertiefung 25 %

Das Modul „Schwerpunktsetzung“ sowie das am schlechtesten bewertete Wahlpflichtmodul, die Module des ABK-Bereichs und des freien Wahlbereichs gehen nicht in die Gesamtnote des Bachelorstudienganges ein.

Die Gesamtnote des Nebenfachs VFG errechnet sich aus den Noten der folgenden Module, die wie angegeben gewichtet werden:

- Einführungsmodul Methodik und Arbeitstechniken 25 %
- Einführungsmodul Übersicht Epochen 25 %
- Beide Wahlpflichtmodule der Aufbauphase je 25 %

Die Note des Moduls Praxis geht nicht in die Gesamtnote ein.

Der Bachelorstudiengang Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie besteht aus folgenden Modulen:

II. Modulbeschreibungen

a) Module in der Einführungsphase im Hauptfach

Einführungsmodul E1 Modultyp: Pflichtmodul Titel: <i>Methodik und Arbeitstechniken</i>	
Qualifikationsziele	<p>Orientierung vor Ort und über den Ablauf des Studiums. Umfassender Einblick in Arbeitstechniken und Methoden der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, deren Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen, sowie ihre Bedeutung für die Erforschung vor- und frühgeschichtlicher Kulturen. Vermittlung von Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens. Allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Recherche und Präsentation von Ergebnissen.</p>
Inhalte	<p>Einführung in die grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, wie u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Typologie - Stratigrafie - relative und absolute Chronologie - Datierungsmethoden - Methoden der Feldforschung, Grabungstechnik - Einsatzmöglichkeiten naturwissenschaftlicher Analysen - Ethnographische und historische Analogien - Quantitative Methoden
Lehrformen	<p>Orientierungseinheit (2 SWS) Seminar <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> (2 SWS) Übung/Seminar zu Arbeitstechniken und/oder Methoden (2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2 SWS)</p>
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach und kann auch im freien Wahlbereich von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge belegt werden.</p> <p>Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am Modul <i>Übersicht Epochen</i> zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, Erfüllung der Aufgaben innerhalb der Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektabschluss oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>

Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Orientierungseinheit: 1 LP Seminar <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> 4 LP Seminar/Übung zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken 4 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Leistungsnachweis 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	13 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	Ein bis zwei Semester

Einführungsmodul E2 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Übersicht Epochen	
Qualifikationsziele	Überblick über die chronologische und regionale Einteilung der Vor- und Frühgeschichte und ihre bedeutendsten Kulturen. Erster Umgang mit materiellen Hinterlassenschaften und Schrift- und Bildquellen.
Inhalte	Chronologie der Vor- und Frühgeschichte, Überblick über die wichtigsten Kulturen, ihre Siedlungs- und Wirtschaftsweise, wichtige Fundplätze und Leitformen, sowie soziale und technische Innovationen.
Lehrformen	Seminar Einführung in die Vorgeschichte (2 SWS) Seminar Einführung in die Frühgeschichte (2 SWS) Tutorium (2 mal 2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am Modul <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektabschluss oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Einführung in die Vorgeschichte 4 LP + Tutorium 1 LP Seminar Einführung in die Frühgeschichte 4 LP + Tutorium 1 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Leistungsnachweis 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	14 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zwei Semester
Dauer	Zwei Semester

b) Module in der Einführungsphase im Nebenfach

Einführungsmodul E1-NF	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: <i>Methodik und Arbeitstechniken</i>	
Qualifikationsziele	Umfassender Einblick in Arbeitstechniken und Methoden der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, deren Erkenntnismöglichkeiten und -grenzen, sowie ihre Bedeutung für die Erforschung vor- und frühgeschichtlicher Kulturen. Vermittlung von Grundkompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens. Allgemeine Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten, Recherche und Präsentation von Ergebnissen.
Inhalte	Einführung in die grundlegenden Methoden und Arbeitstechniken der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, wie u.a. <ul style="list-style-type: none"> - Typologie - Stratigrafie - relative und absolute Chronologie - Datierungsmethoden - Methoden der Feldforschung, Grabungstechnik - Einsatzmöglichkeiten naturwissenschaftlicher Analysen - Ethnographische und Historische Analogien - Quantitative Methoden
Lehrformen	Seminar <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> (2 SWS) Übung/Seminar zu Arbeitstechniken und/oder Methoden (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am Modul <i>Übersicht Epochen</i> zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module in den genannten Studiengängen.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Lehrveranstaltungen, Erfüllung der Aufgaben innerhalb der Veranstaltungen. Die konkreten Studienleistungen werden vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektabschluss oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Seminar <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> 4 LP Seminar/Übung zu wissenschaftlichen Arbeitstechniken 4 LP Leistungsnachweis 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	Ein bis zwei Semester

Einführungsmodul E2-NF	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Übersicht Epochen	
Qualifikationsziele	Überblick über die chronologische und regionale Einteilung der Vor- und Frühgeschichte und ihre bedeutendsten Kulturen. Erster Umgang mit materiellen Hinterlassenschaften und Schrift- und Bildquellen
Inhalte	Chronologie der Vor- und Frühgeschichte, Überblick über die wichtigsten Kulturen, ihre Siedlungs- und Wirtschaftsweise, wichtige Fundplätze und Leitformen, sowie soziale und technische Innovationen.
Lehrformen	Seminar Einführung in die Vorgeschichte (2 SWS) Seminar Einführung in die Frühgeschichte (2 SWS) Tutorium (2 mal 2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am Modul <i>Methodik und Arbeitstechniken</i> zum Eintritt in die Aufbauphase und zum Besuch entsprechender Module.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektabschluss oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar Einführung in die Vorgeschichte 4 LP Seminar Einführung in die Frühgeschichte 4 LP Tutorium zu einem Seminar 1 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Leistungsnachweis 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	13 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	Zwei Semester

c) Module in der Aufbauphase im Haupt- und Nebenfach

Aufbaumodul A1 Modultyp: Wahlpflicht Titel: Vorgeschichte	
Qualifikationsziele	Umfassenderes Verständnis vorgeschichtlicher Kulturen durch exemplarische Vertiefung, Erarbeitung und Diskussion von Fragestellungen und Problemen, wissenschaftliche Präsentation.
Inhalte	Vertiefende Auseinandersetzung mit einer vorgeschichtlichen Epoche/Kultur, ihrer Siedlungs- und Wirtschaftsweise, Sozialstruktur, Fundplätzen und Leitformen. Zentrale Forschungsfragen und -probleme
Lehrformen	Mittelseminar (2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule E1
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach <p>und kann auch im freien Wahlbereich von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge belegt werden.</p> <p>Im Hauptfach müssen drei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden. In Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am Modul <i>Raum</i> berechtigt dies zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module.</p> <p>Im Nebenfach müssen zwei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden, wobei mindestens ein Modul epochenbezogen sein muss.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen.</p> <p>Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektarbeit oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Mittelseminar 5 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Leistungsnachweis 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
Dauer	Ein bis drei Semester

Aufbaumodul A2 Modultyp: Wahlpflicht Titel: Frühgeschichte	
Qualifikationsziele	Umfassenderes Verständnis frühgeschichtlicher Kulturen durch exemplarische Vertiefung, Diskussion und Erarbeitung von Fragestellungen und Problemen, wissenschaftliche Präsentation.
Inhalte	Vertiefende Auseinandersetzung mit einer frühgeschichtlichen Epoche/Kultur, ihrer Siedlungs- und Wirtschaftsweise, Sozialstruktur, Fundplätzen und Leitformen. Zentrale Forschungsfragen und Probleme, Kombination von archäologischen und historischen Quellen.
Lehrformen	Mittelseminar (2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule E1.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach und kann auch im freien Wahlbereich von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge belegt werden. Im Hauptfach müssen drei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden. In Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am Modul <i>Raum</i> berechtigt dies zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module. Im Nebenfach müssen zwei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden, wobei mindestens ein Modul epochenbezogen sein muss.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektarbeit oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Mittelseminar 5 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Leistungsnachweis 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
Dauer	Ein bis drei Semester

Aufbaumodul A3	
Modultyp: Wahlpflicht	
Titel: Naturwissenschaften und Methoden	
Qualifikationsziele	Vertiefende Kenntnisse über naturwissenschaftliche Hilfsmittel und methodische Grundlagen der VFG. Kenntnisse und Arbeitsweise für die Anwendung naturwissenschaftlicher Methoden in der Archäologie, wie etwa Datierungsmethoden, Geophysik oder Archäobiologie. Verständnis für kulturwissenschaftliche Fragestellungen und Einübung interdisziplinären Arbeitens.
Inhalte	Exemplarische Auseinandersetzung mit naturwissenschaftlichen und archäologischen Methoden in der Kombination der Fächer und ihrer Ergebnisse.
Lehrformen	Mittelseminar (2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule E1.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach und kann auch im freien Wahlbereich von anderen Fächern belegt werden. Im Hauptfach müssen drei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden. In Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am Modul <i>Raum</i> berechtigt dies zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module. Im Nebenfach müssen zwei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden, wobei mindestens ein Modul epochenbezogen sein muss..
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektarbeit oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Mittelseminar 5 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Leistungsnachweis 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
Dauer	Ein bis drei Semester

Aufbaumodul A4 Modultyp: Wahlpflicht Titel: Theorie und Befund	
Qualifikationsziele	Vertiefende Auseinandersetzung mit archäologischen Fragestellungen und Problemen anhand ausgewählter Quellen. Kritische Auseinandersetzung mit archäologischen Theorien und ihrer Anwendung.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Sozial- und Wirtschaftsgeschichte - Epochenübergreifende Auseinandersetzung mit einer Quellengruppe, (z.B. Grabformen, Subsistenzstrategien, Kult)
Lehrformen	Mittelseminar (2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule E1
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil der Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach - Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach <p>und kann auch im freien Wahlbereich von Studierenden anderer Bachelorstudiengänge belegt werden.</p> <p>Im Hauptfach müssen drei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden. In Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme am Modul <i>Raum</i> berechtigt dies zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module.</p> <p>Im Nebenfach müssen zwei der vier Wahlpflichtmodule in der Aufbauphase erfolgreich absolviert werden, wobei mindestens ein Modul epochenbezogen sein muss.</p>
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen</p> <p>Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch.</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektarbeit oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4.</p> <p>Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Mittelseminar 5 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Leistungsnachweis 2 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	9 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
Dauer	Ein bis drei Semester

d) Module in der Aufbauphase im Hauptfach

Aufbaumodul Raum Modultyp: Pflichtmodul Titel: Raum	
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Entwicklung des Verständnisses für historische Entwicklungen am Beispiel einer Region – Vertiefung des Verständnisses für Funde und Befunde in ihrem spezifischen kulturellen Zusammenhang – Kritische Auseinandersetzung mit Forschung und Präsentation im Museum unter verschiedenen Rahmenbedingungen.
Inhalte	Epochenübergreifende Behandlung der archäologischen Kulturen einer Region im Seminar
Lehrformen	Mittelseminar oder Exkursionsvorbereitungsseminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule E1.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt in Verbindung mit der erfolgreichen Teilnahme an drei Wahlpflichtmodulen zum Eintritt in die Vertiefungsphase und zum Besuch entsprechender Module.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Projektabschluss (insbesondere durch Mitarbeit in der Redaktion des Exkursionsbegleitheftes) oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Mittelseminar 5 LP Leistungsnachweis 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	8 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
Dauer	Ein bis zwei Semester

e) Module in der Aufbauphase im Nebenfach

Aufbaumodul Praxis Modultyp: Pflichtmodul Titel: Praxis	
Qualifikationsziele	Vertiefung des Verständnisses für Funde und Befunde in ihrem spezifischen kulturellen Zusammenhang. Kritische Auseinandersetzung mit Forschung und Präsentation im Museum unter verschiedenen Rahmenbedingungen, Erwerb berufspraktischer Erfahrungen, Herstellung von Kontakten zur Arbeitswelt, Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche, Befähigung zur angemessenen Praktikumsbewerbung.
Inhalte	Teilnahme an alle Stationen einer Grabung wie Vermessung, Erstellen von Plana und Profilen, Zeichnung und Fotografie, Fundbergung und Einmessung, Befundinterpretation und -bearbeitung, Einblick in die Struktur der Museumsverwaltung, Einblick in die Arbeit im Archiv und im Sammlungsbestand
Lehrformen	Museumspraktikum, Grabungspraktikum, Exkursion
Unterrichtssprache	Nach Absprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Nebenfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung: Tätigkeitsnachweise Art der Prüfung: je Teilmodul ein Bericht Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	bis 8 Exkursionstage werden je Exkursionstag 0,5 LP angerechnet, Grabungspraktikum oder Bodendenkmalpflege: zwei Praxiswochen 3 LP Praktikum Museum, Archiv oder ähnlicher Institution: zwei Praxiswochen 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	4 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1-3 Semester

f) Module in der Vertiefungsphase im Hauptfach

Vertiefungsmodul V1 Modultyp: Pflichtmodul Titel: Vertiefung	
Qualifikationsziele	Vertiefende, kritische Behandlung eines Forschungsbereiches der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie, Entwicklung eigener Fragestellungen.
Inhalte	Vertiefung des in den vorangegangenen Modulen erlernten Wissens. Eigenständige Rezipierung von Forschungsergebnissen und wissenschaftlichen Teilaspekten. Epochenübergreifende Überprüfung von Fragestellungen. Auseinandersetzung mit Forschungsgeschichte und aktuellen Forschungsmeinungen, Erarbeiten einer eigenen Position dazu.
Lehrformen	Hauptseminar (2 SWS) Vorlesung/Übung/Seminar (2 SWS)
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Aufbauphase
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Meldung zum Abschlussmodul.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Hausarbeit, Klausur, mündliche Prüfung, Projektarbeit oder eine weitere Prüfungsart nach § 13 Absatz 4. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Hauptseminar 5 LP Seminar/Übung oder Vorlesung 2 LP Leistungsnachweis 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	10 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	Ein bis zwei Semester

Vertiefungsmodul V2	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Schwerpunktsetzung	
Qualifikationsziele	Überblick über und wissenschaftliche Aufbereitung eines eigenen speziellen Themenbereiches
Inhalte	Präsentation und Darlegung eigener Ergebnisse, Diskussionsleitung
Lehrformen	Vorlesung (2 SWS) Kolloquium (2 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Aufbauphase
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach. Das Bestehen der Modulprüfung berechtigt zur Meldung zum Abschlussmodul.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an den oben genannten Veranstaltungen Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch Art der Prüfung: Vortrag im Kolloquium
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilen	Vorlesung 2 LP Kolloquium 2 LP Leistungsnachweis 2 LP (Vortrag)
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	Ein bis zwei Semester

Abschlussmodul	
Modultyp: Pflichtmodul	
Titel: Abschlussmodul	
Qualifikationsziele	Selbstständige Anfertigung einer wissenschaftlichen Hausarbeit, die aus einem Thema der vorangegangenen Mittel- oder Hauptseminare hervorgehen sollte.
Inhalte	Vorbereitung und Abfassen der Bachelor-Arbeit Vorbereitung und Ablegen der mündlichen Prüfung
Lehrformen	-
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss aller Pflicht- und Wahlpflichtmodule aus der Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsphase im Hauptfach.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an allen obligatorischen bzw. wahlobligatorischen Einführungs-, Aufbau- und Vertiefungsmodulen des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach. Art der Prüfung: Bachelor-Arbeit und mündliche Prüfung Sprache der Prüfung: Die mündliche Prüfung erfolgt in deutscher Sprache. Die Bachelor-Arbeit kann wahlweise in deutsch, englisch oder auf Antrag beim Prüfungsausschuss gemäß § 14 Abs. 6 PO B.A. in einer anderen Sprache angefertigt werden.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	BA-Arbeit: 9 LP Mündliche Prüfung: 3 LP
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	12 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	Ein Semester

g) Module im ABK-Bereich

ABK Modul	
Modultyp: Pflichtmodul im Hauptfach in der Einführungs- und Aufbauphase	
Titel: Berufsfeldererkennung (ABK 1)	
Qualifikationsziele	Im Zentrum des Moduls stehen der Erwerb berufspraktischer Erfahrungen und die Vermittlung allgemeiner Problemlösungs- und berufsqualifizierender Kompetenzen. Die Studierenden sollen erste Kontakte zur Arbeitswelt knüpfen sowie Kompetenz zur kritischen Überprüfung eigener Berufswünsche entwickeln.
Inhalte	Kennenlernen und Erproben zukünftiger Arbeitsbereiche außerhalb des universitären Umfeldes (<i>Grabungs-, Museumspraktikum</i>) oder auch im Rahmen des Studiums (<i>Hilfskrafttätigkeit, Projektmitarbeit, Fachschaftsarbeit</i>) sowie im Bereich der Lehre (<i>Tutoriumsleitung</i>) wie auch im Wissenschaftsbetrieb (<i>eigenständige herausragende Leistungen wie Vortragsführung, Tagungsbesuch, Praktikumsbericht, eigene Forschung usw.</i>)
Lehrformen	Praktikum in Museum, Denkmalpflege und Grabungstätigkeit, Tätigkeiten an der Universität wie Hilfskrafttätigkeit, Projektmitarbeit oder Tutoriumsleitung
Unterrichtssprache	Nach Absprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung: Tätigkeitsnachweis Prüfungsart: Bericht. Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch.
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<u>Praktikum</u> : 3 LP pro zwei Praktikumswochen (Es können Praktika im Umfang von mind. 4 Wochen bis zu 10 Wochen angerechnet werden). <u>Berufsfeldbezogenes Arbeiten im Rahmen des Studiums</u> : 2 LP pro Semester (Es können max. 6 LP angerechnet werden). <u>Tutoriumsleitung</u> : 3 LP pro Semester (Es können max. 6 LP angerechnet werden) <u>Eigenständige herausragende Leistung außerhalb der Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Hauptfach</u> : 1-2 LP können für die jeweilige Leistung wie Vortragsführung, Tagungsbesuch oder eigene Forschung vergeben werden, max. können 4 LP angerechnet werden.
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6-15 LP (zusammen mit ABK III müssen 22 LP erreicht werden).
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1-5 Semester

ABK MODUL	
Modultyp: Pflichtmodul im Hauptfach in der Aufbauphase	
Titel: Exkursion (ABK 2)	
Qualifikationsziele	Förderung von Fach und Methodenkompetenzen wie auch Sozialkompetenz durch den reflexiven und kritischen Umgang mit aktuellen Fragestellungen und Forschungsansätzen durch die Rückbindung an bisher im Studiengang erworbenes Wissen. Zugleich sollen den Studierenden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden, um eine kritische Auseinandersetzung mit Forschung und Präsentation unter verschiedenen Rahmenbedingungen zu erbringen.
Inhalte	Besuch archäologischer Geländedenkmäler, Museen und Forschungseinrichtungen.
Lehrformen	Große Exkursion oder eigenständig im Selbststudium 10 Tagesexkursionen
Unterrichtssprache	Nach Absprache
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Einführungsmodule E1.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Studiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung: große Exkursion: Teilnahme Tagesexkursionen: Exkursionsnachweis Prüfungsart: Bericht Sprache: in der Regel Deutsch/Englisch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	0,5 LP pro Exkursionstag
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	Mindestens jedes zweite Semester
Dauer	10 Tage

ABK MODUL	
Modultyp: Wahlpflichtmodul im Hauptfach in der Einführungs- und Aufbauphase	
Titel: Allgemeine berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK 3)	
Qualifikationsziele	Erwerb von Fähigkeiten und Kenntnissen zu: Recherche, Analyse und Präsentation, Diskussionsleitung und Moderation; Kompetenzen in Durchführung und Beurteilung wissenschaftlicher Studien; Kenntnis von Software-Programmen, die in einem weiten Spektrum von Berufen eingesetzt werden; Berufsorientierung und sprachliche Kompetenzen; inter- und transdisziplinäre Kompetenzen.
Inhalte	allgemeine vom Institut, dem Department oder anderen Einrichtungen der Universität Hamburg angebotene Lehrveranstaltungen zu Schlüsselqualifikationen wie z.B. Medien- und Präsentationspraxis, Fremdsprachen, Interkulturelle Kommunikation, Museums- und Kulturmanagement, Eventmanagement, Ausstellungsorganisation, Schreibpraxis
Lehrformen	je nach Angebot und Art der zu erwerbenden Kompetenz, insbesondere Praxisseminare/Seminare/Vorlesungen/Exkursionen/Praktika/Sprachkurse/Tutorien/studentische Exkursionen und Projekte
Unterrichtssprache	in der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Bachelorstudiengangs Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie im Hauptfach.
Art, Voraussetzungen und Sprache der Prüfung	Voraussetzung zur Anmeldung der Modulprüfung: regelmäßige aktive Teilnahme, Erfüllung von Studienleistungen, deren Art und Umfang zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben werden. Art der Modulprüfung: Prüfungsarten können sein: Hausarbeiten, Berichte, mündliche Prüfungen, Referate, Projektberichte und Klausuren. Die konkrete Prüfungsart wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: in der Regel deutsch
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	je nach Angebot
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	7-16 LP, die durch Kombination verschiedener Modulteile erreicht werden können (zusammen mit ABK I müssen 22 LP erreicht werden)
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	1-5 Semester

Zu § 23**Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Genehmigung durch das Präsidium der Universität in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2007/2008 aufgenommen haben.

Hamburg, den 19. Juli 2007

Universität Hamburg

Amtl. Anz. S. 2712